

CHECK

WOHNSITUATION UND MOBILITÄT VON STUDIERENDEN IN DEUTSCHLAND 2026

Inhalt

Einleitung	3
Methodik der Erhebung	4
Ergebnisse zur Wohnsituation von Studierenden	5
– Ergebnisse insgesamt	6
– Ergebnisse im Zeitverlauf	7
– Ergebnisse nach Geschlechtsangaben	8
– Ergebnisse im Bundesländervergleich	9
– Ergebnisse nach Hochschultypen und Hochschulorten	11
Ergebnisse zur Entfernung des Wohnortes von der Hochschule	13
– Ergebnisse insgesamt	14
– Ergebnisse nach Geschlechtern	15
– Ergebnisse im Bundesländervergleich	16
– Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes	17
Ergebnisse zu den verwendeten Verkehrsmitteln für die Anreise zur Hochschule	18
– Ergebnisse insgesamt	19
– Ergebnisse nach Geschlechtern	20
– Ergebnisse im Bundesländervergleich	21
– Ergebnisse nach Hochschultypen und Hochschulorten	23
Fazit	25
Quellen und Impressum	26

Einleitung

Die Wohn- und Lebenssituationen von Studierenden in Deutschland unterscheiden sich zum Teil gewaltig. Während manche Studierende an der Hochschule in ihrer Heimat studieren und dabei weiterhin in ihrem Elternhaus wohnen, zieht es andere in eine Universitätsstadt weit entfernt von ihrer Heimat. Einige Studierende nehmen für die Fahrt zu ihrer Hochschule viele Kilometer in Kauf, andere erhalten hingegen ein Zimmer im Wohnheim, das fußläufig zu ihrer Hochschule gelegen ist. In manchen Städten kommen die Studierenden bevorzugt mit dem Fahrrad zur Hochschule, anderorts ist das Auto das bevorzugte Verkehrsmittel.

Die vorliegende Publikation wertet die Angaben von über 87.000 Studierenden in grundständigen Studiengängen aus, die im Rahmen der Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking Auskunft über ihre Wohnsituation, die Entfernung ihres Wohnortes zum Hochschulort und über die verwendeten Verkehrsmittel für die Anreise zur Hochschule gegeben haben.

Die dargestellten Ergebnisse geben einen Überblick über die unterschiedlichen Wohn- und Lebenssituationen von Studierenden in Deutschland. Dabei werden insbesondere Unterschiede zwischen den Geschlechtern, den Bundesländern und Hochschultypen beleuchtet.

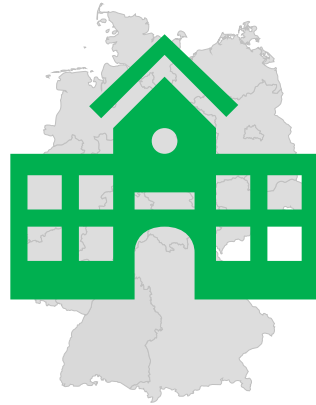
Das Format CHECK bietet einen schnellen überwiegend visuellen Einstieg in die Ergebnisse. Detaillierte Ergebnisse für einzelne Bundesländer und Hochschulorte können zudem im interaktiven Online-Portal CHE Hochschuldaten (<http://www.hochschuldaten.de/>) eingesehen werden.

Spezifische Ergebnisse für einzelne Hochschulorte zu den Themen Wohnsituation und Mobilität werden zudem in einem separaten DatenCHECK und im Online-Portal HeyStadium auf den Seiten der verschiedenen Hochschulorte präsentiert.

Methodik der Erhebung



87.197 Studierende



**210 Hochschulorte in
Deutschland**



Erhoben im Rahmen des
CHE Hochschulrankings in den
Wintersemestern **2023/24,**
2024/25 und **2025/26**

Für das CHE Hochschulranking werden in jedem Jahr Studierende an deutschen Hochschulen gebeten, ihre Studienbedingungen zu bewerten. Zusätzlich erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Angaben zu ihrer aktuellen Wohnsituation und zu ihrer Mobilität im Studium zu tätigen. Insgesamt haben in den vergangenen drei Wintersemestern 2023/24, 2024/25 und 2025/26 an deutschen Hochschulen 87.197 Studierende (ab dem 3. Fachsemester) in **grundständigen Studiengängen** in mehr als 40 Studienfächern Angaben zu ihrer Wohnsituation und/oder zur Mobilität im Studium gemacht.

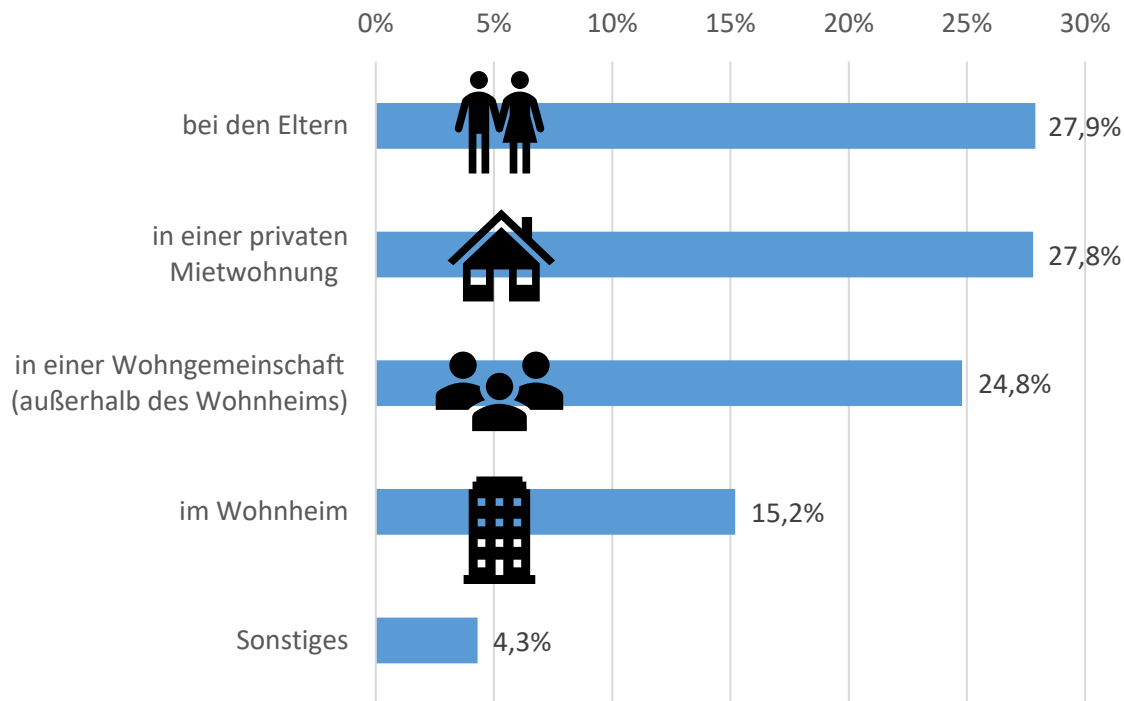
Diese Studierenden verteilen sich auf 210 verschiedene Hochschulorte, an denen es insgesamt 315 Standorte von Hochschulen gibt.

ERGEBNISSE ZUR WOHN-SITUATION VON STUDIERENDEN



Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse insgesamt

Wie wohnen die Studierenden während ihres Studiums?



Quelle: Befragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings (WS 2023/24–WS 2025/26)
(Angaben von 87.197 Studierenden in grundständigen Studiengängen ab dem dritten Fachsemester)

27,9 Prozent der befragten Studierenden wohnen nach eigenen Angaben noch bei ihren Eltern. Das ist etwas weniger als vor drei Jahren: Im Zeitraum WS 2020/21–WS 2022/23, waren es sogar 28,4 Prozent.

Längerfristig gesehen ist der Anteil der Studierenden, die noch bei den Eltern wohnen, angestiegen. 2018 lag dieser noch bei 25,2 Prozent, 2003 sogar bei nur 22,4 Prozent.

Etwas gestiegen sind die Anteile von Studierenden in einer privaten Mietwohnung (von 26,5 % auf 27,8 %) und im Wohnheim (von 14,5 % auf 15,2 %). Bei den WGs außerhalb von Wohnheimen gab es einen Rückgang (von 26,2 % auf 24,8 %)

Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse im Zeitverlauf

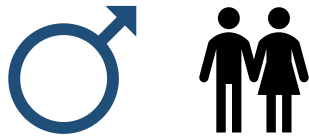
Dargestellt wird der Anteil der Studierenden, die im Rahmen der Befragung für das CHE Hochschulranking angegeben haben, in der jeweiligen Wohnform zu wohnen. Die aktuellen Ergebnisse (2026) basieren dabei auf Angaben von Studierenden in den vergangenen drei Wintersemestern 2023/24, 2024/25 und 2025/26. In rot ist jeweils die Wohnform markiert, die im jeweiligen Jahr am häufigsten genannt wurde.

Wohnform	2003	2018	2023	2026
bei den Eltern	 22,4%	 25,2%	 28,4%	 27,9%
in einer privaten Mietwohnung	 35,8%	 26,9%	 26,5%	 27,8%
in einer Wohngemeinschaft (außerhalb des Wohnheims)	 21,9%	 30,8%	 26,2%	 24,8%
im Wohnheim	 14,7%	 13,9%	 14,5%	 15,2%

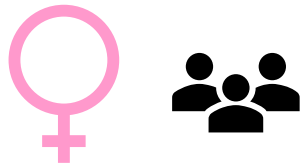
Quelle: Studierendenbefragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings, Veröffentlichung der Ergebnisse der Jahre 2003 und 2018 in der Studie von Berghoff und Hachmeister (2019); Ergebnisse für 2023 in der Studie von Hüsch (2023).

Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse nach Geschlechtsangaben

Insgesamt wohnen **männliche Studenten** häufiger noch bei den **Eltern** als ihre Kommilitoninnen. Unter den befragten Studenten ist das Elternhaus vor der privaten Mietwohnung und der WG die am häufigsten genannte Wohnform.



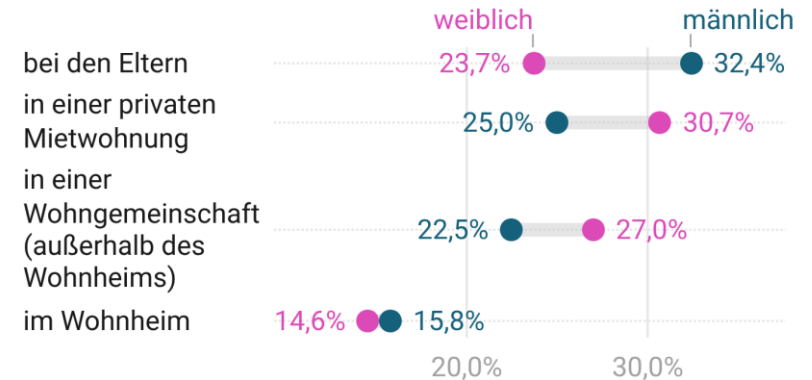
Unter den befragten **Studentinnen** ist die private **Mietwohnung** die am häufigsten genannte Wohnform, gefolgt von Wohngemeinschaft außerhalb des Wohnheims. Das Elternhaus landet bei den Studentinnen nur auf dem dritten Platz.



Unter den 669 **Diversen Personen** in der Stichprobe war dagegen die **WG** mit 30,8 % die häufigste Wohnform, gefolgt von der privaten Mietwohnung (26,9 %), den Eltern (20,6 %) und dem Wohnheim mit 17,8 %.

Wohnformen von weiblichen und männlichen Studierenden im Vergleich

Anteil der befragten Studierenden, die im Rahmen der Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking angegeben haben, in der jeweiligen Wohnform zu wohnen:

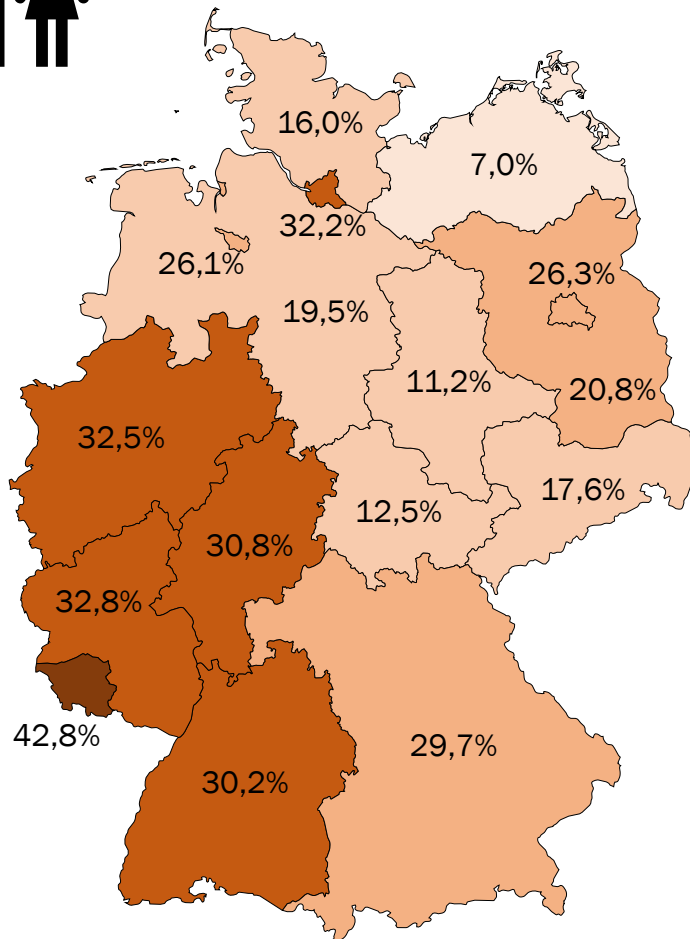


Grafik: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking

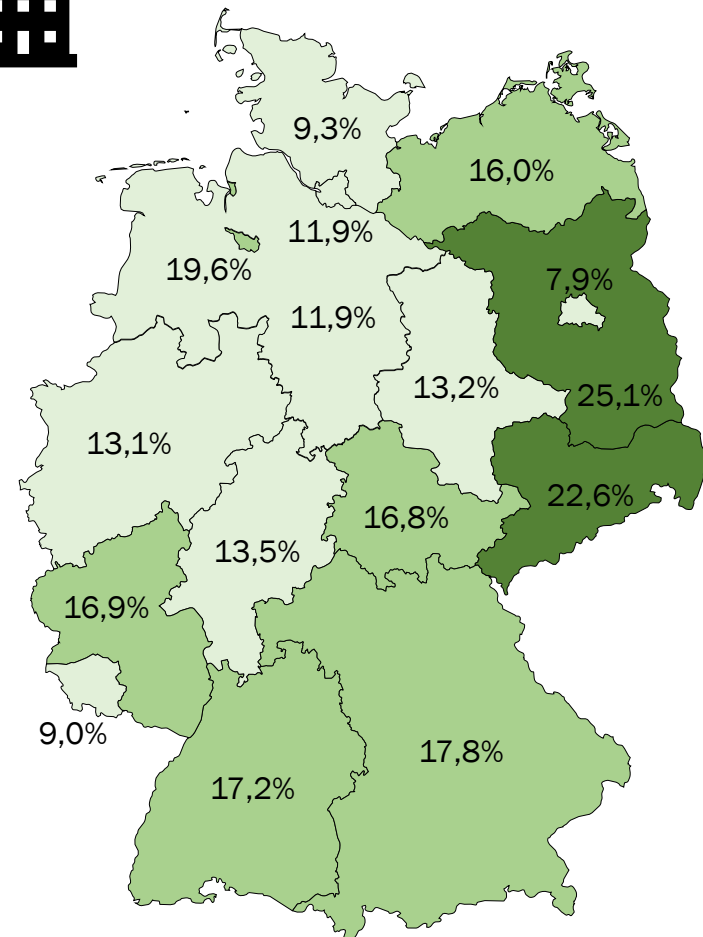
Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse im Bundesländervergleich



Anteil der befragten Studierenden,
die bei den **Eltern** wohnen



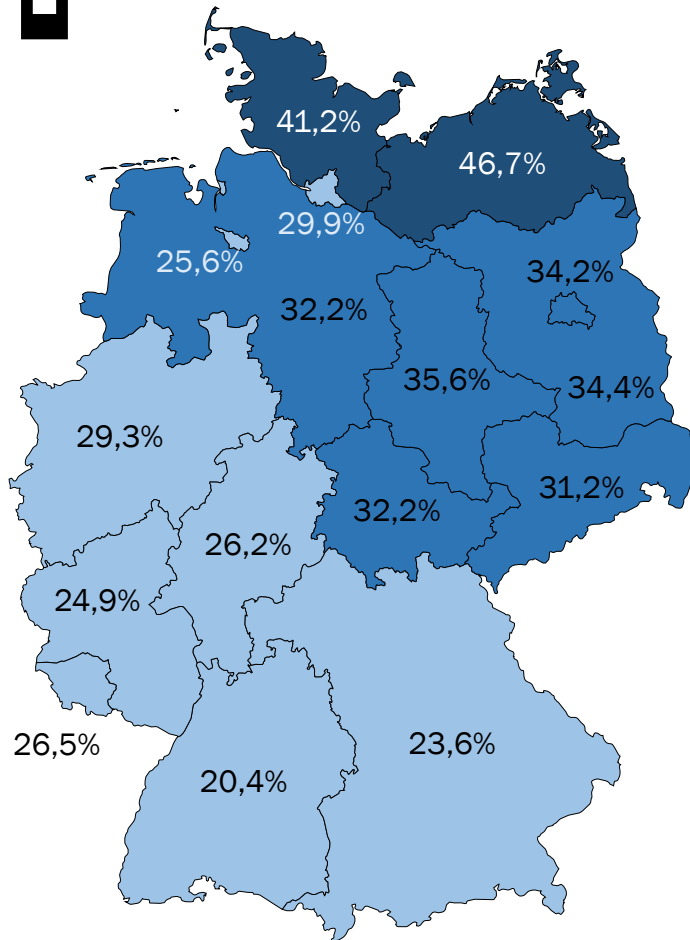
Anteil der befragten Studierenden,
die im **Wohnheim** wohnen



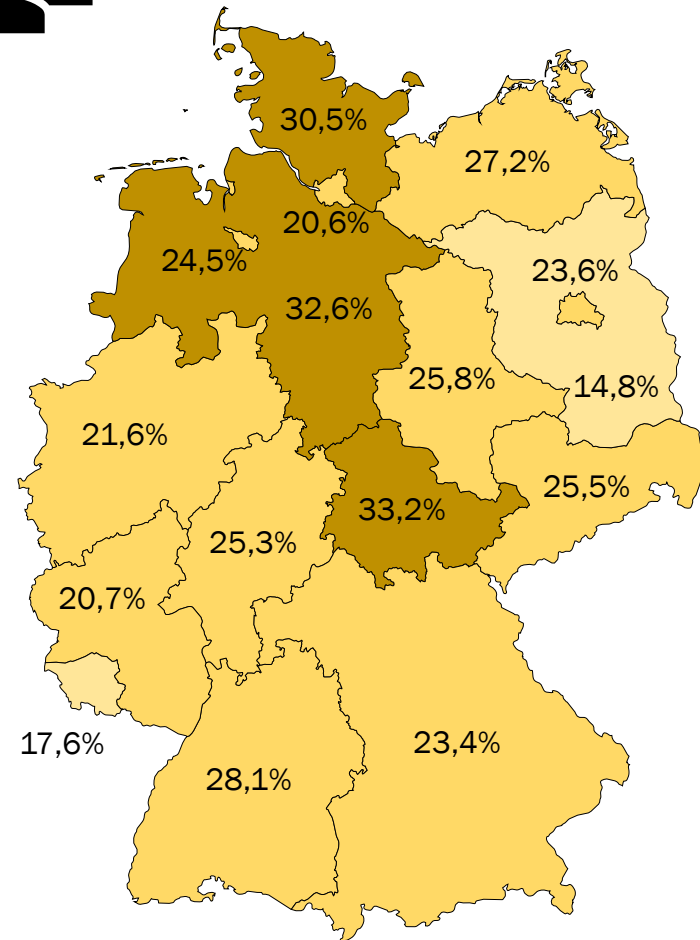
Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse im Bundesländervergleich



Anteil der befragten Studierenden,
die in einer **privaten Mietwohnung**
wohnen



Anteil der befragten Studierenden,
die in einer **WG (außerhalb des
Wohnheims)** wohnen



Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes

Anteil der befragten Studierenden, die bei den Eltern, im Wohnheim, in einer privaten Mietwohnung bzw. in einer WG (außerhalb des Wohnheims) wohnen

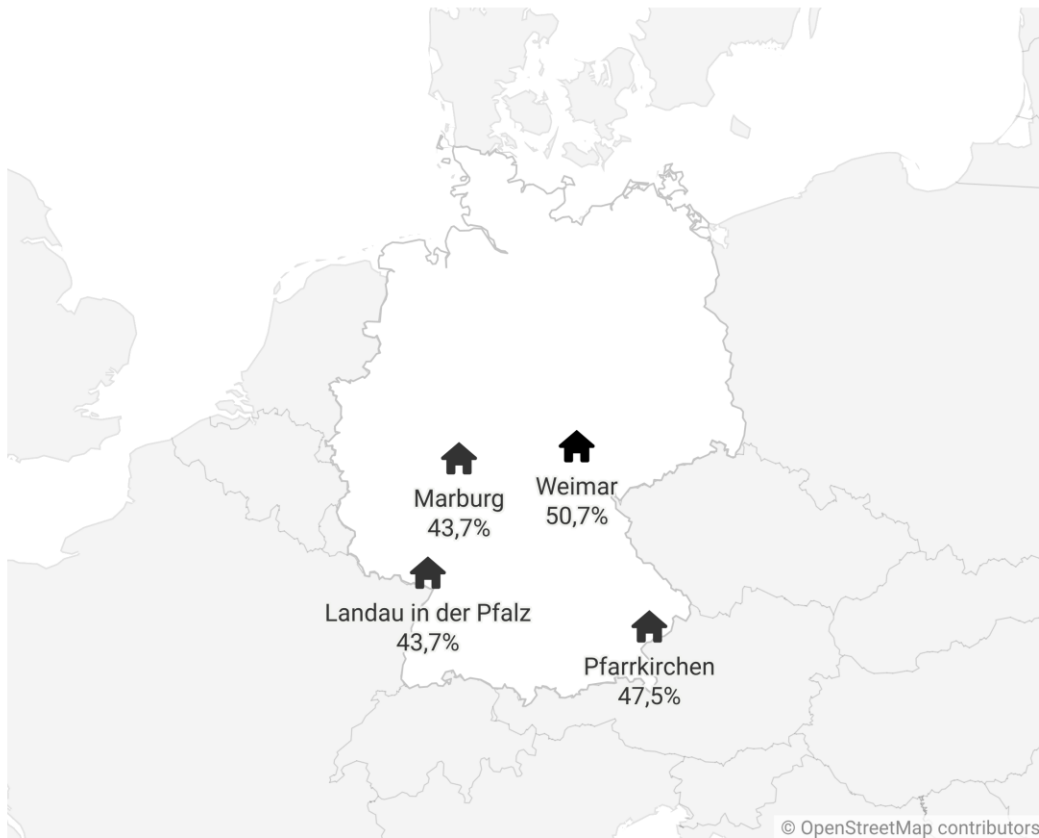
Hochschultyp	Einwohnerzahl des Hochschulortes	bei den Eltern	im Wohnheim	in einer privaten Mietwohnung	in einer WG (außerhalb des Wohnheims)
Universität	0 bis 50.000	18,6%	23,4%	26,8%	25,4%
Universität	100.000 bis 500.000	21,3%	16,4%	29,9%	29,1%
Universität	50.000 bis 100.000	13,0%	18,2%	29,7%	35,6%
Universität	mehr als 500.000	29,3%	14,9%	27,9%	22,8%
HAW/FH	0 bis 50.000	39,2%	15,7%	22,7%	17,4%
HAW/FH	100.000 bis 500.000	37,5%	11,7%	26,0%	19,5%
HAW/FH	50.000 bis 100.000	42,1%	14,2%	22,0%	16,7%
HAW/FH	mehr als 500.000	39,0%	9,5%	28,2%	17,4%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung im Rahmen der CHE Rankings 2024-2026

Besonders an HAW/FH leben die befragten Studierenden häufig noch bei den Eltern, unabhängig von der Einwohnerzahl des Hochschulortes. Studierende an Universitäten leben hingegen insbesondere in mittelgroßen Städten häufig in Wohngemeinschaften.

Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse für einzelne Hochschulorte

Hochschulorte in Deutschland mit dem höchsten Anteil an befragten Studierenden, die in einer WG außerhalb des Wohnheims wohnen

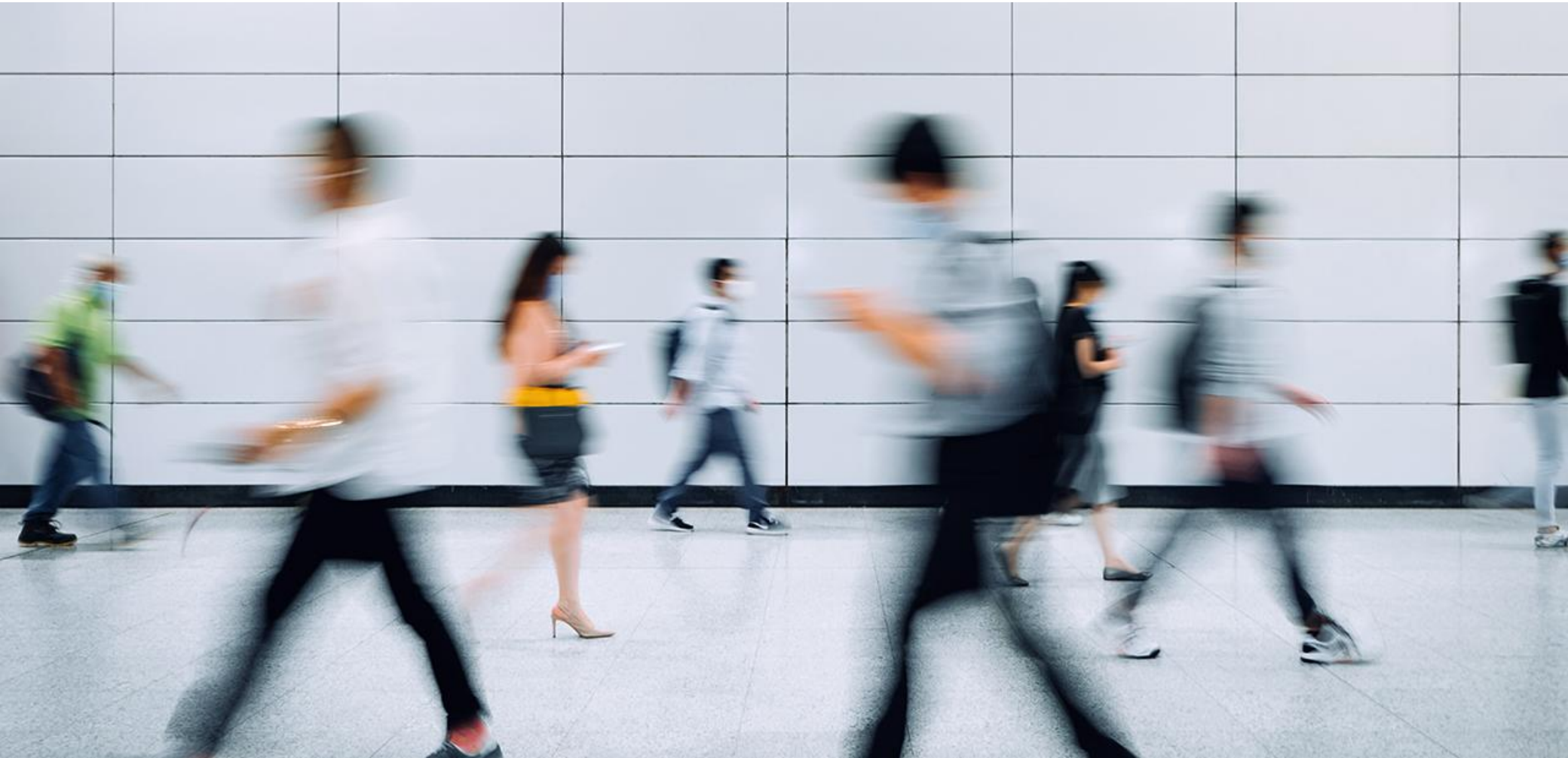


In den Städten Weimar, Pfarrkirchen, Marburg und Landau wohnt ein besonders hoher Anteil der befragten Studierenden in einer **Wohngemeinschaft** außerhalb des Wohnheims.

Alle Ergebnisse zur Wohnsituation für einzelne Hochschulorte (bei denen mindestens 50 Studierende im Rahmen der Befragung geantwortet haben), sind in einem separaten DatenCHECK im Portal CHE Hochschuldaten einsehbar:

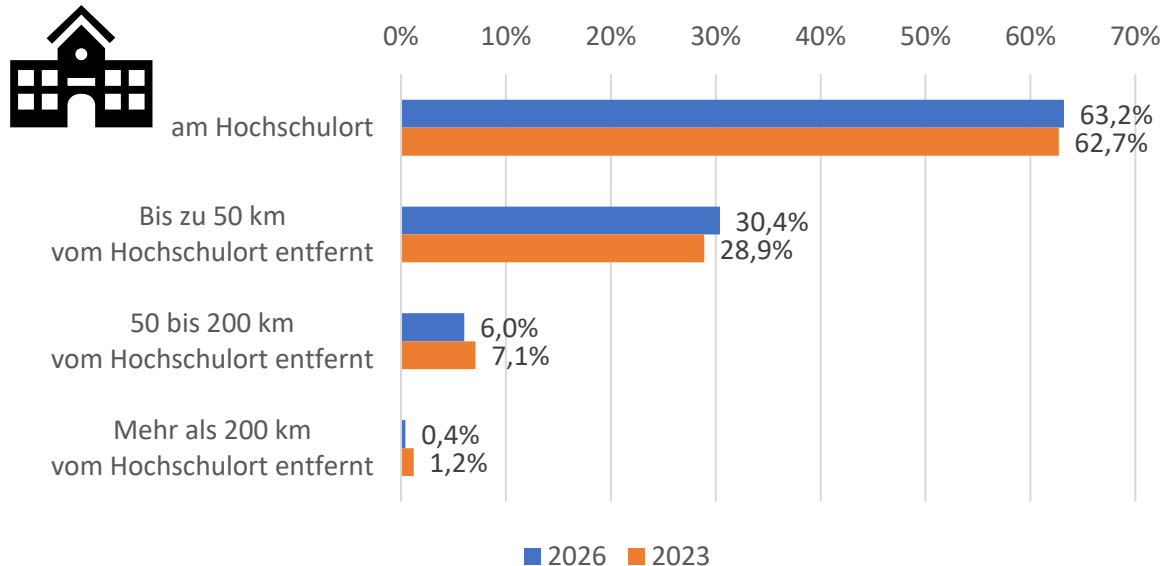
[DatenCHECK 8/2026 - Wohnen und Verkehrsmittelnutzung von Studierenden in Deutschland 2024-2026](#)

ERGEBNISSE ZUR ENTFERNUNG DES WOHNORTES VON DER HOCHSCHULE



Entfernung des Wohnortes von der Hochschule - Ergebnisse insgesamt

Wo wohnen die Studierenden während des Semesters?



Quelle 2026: Befragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings (WS 2023/24 – WS 2025/26) (Angaben von 87.197 Studierenden in grundständigen Studiengängen ab dem dritten Fachsemester)

¹ Hüsch, Marc: CHECK - Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland 2023, Gütersloh, CHE, 2023, 26 Seiten, ISBN 978-3-947793-79-2

² Berghoff, Sonja; Hachmeister, Cort-Denis: Im Blickpunkt: Studentisches Wohnen 2003 und 2018. Wo Studierende unterkommen - gestern und heute, Gütersloh, CHE, 2019, 24 Seiten, ISBN 978-3-947793-07-5

Ein sehr großer Anteil der befragten Studierenden (63,2 %) wohnt nach eigenen Angaben direkt am Hochschulort.

Der Anteil der Studierenden, die mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt wohnen, beträgt aber immerhin rund sechs Prozent.

Ein Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2023 ¹ zeigt: Die Studierenden sind wieder etwas näher an den Hochschulort herangerückt. 2023 waren lebten noch acht Prozent während des Semesters mehr als 50 km vom Hochschulort entfernt.

2018 ² lebten allerdings nach noch 67,5 Prozent der befragten Studierenden direkt am Hochschulort und ebenfalls nur 6 Prozent mehr als 50 Kilometer von der Hochschule entfernt.

Entfernung des Wohnortes von der Hochschule - Ergebnisse nach Geschlechtern

Anteil der befragten Studierenden, die während des Semesters direkt am Hochschulort wohnen:



66,5%



59,9%



am Hochschulort

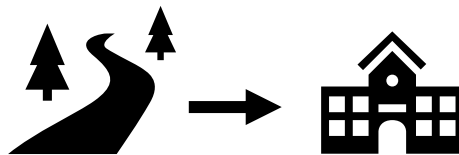
Anteil der befragten Studierenden, die bis zu 50 Kilometer von ihrer Hochschule entfernt wohnen:



27,0%



33,8%



bis zu 50 Kilometer

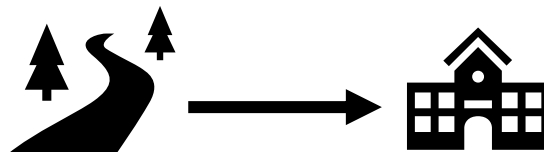
Anteil der befragten Studierenden, die weiter als 50 Kilometer entfernt von ihrer Hochschule wohnen:



6,5%



6,3%



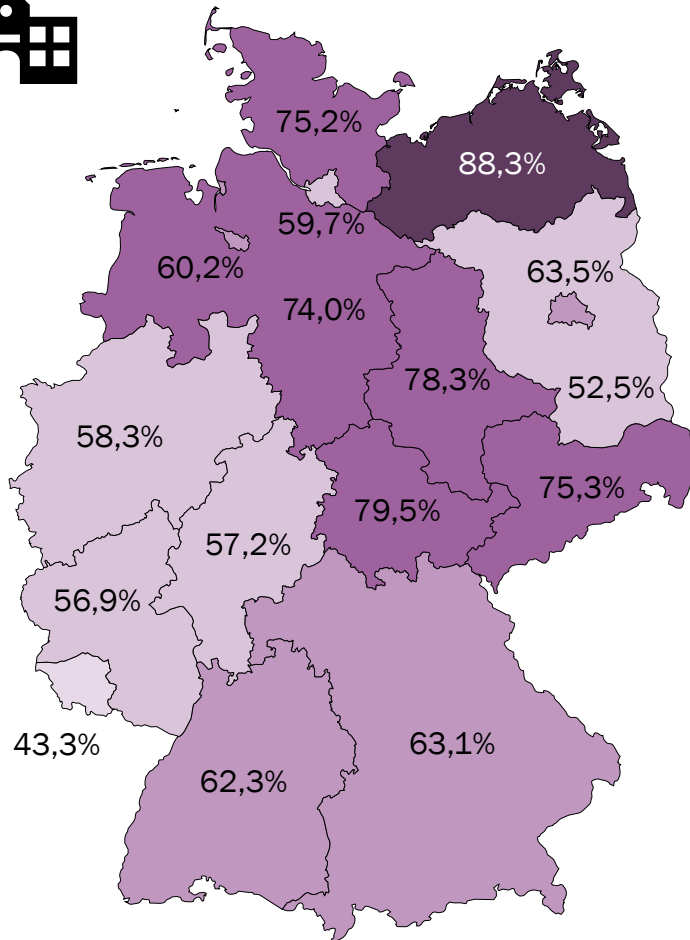
mehr als 50 Kilometer

Die weiblichen Studierenden wohnen prozentual gesehen häufiger direkt am Hochschulort als ihre männlichen Kommilitonen. Gegenüber 2023 sind die Zahlen bei den Frauen noch etwas gestiegen, bei den Männern etwas gesunken (2023: Frauen 65,0%, Männer 60,7%)

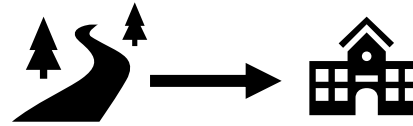
Gleichzeitig wohnt jedoch auch ein leicht höherer Anteil der Studentinnen mehr als 50 Kilometer entfernt als bei den männlichen Studierenden.

Entfernung des Wohnortes von der Hochschule - Bundesländervergleich

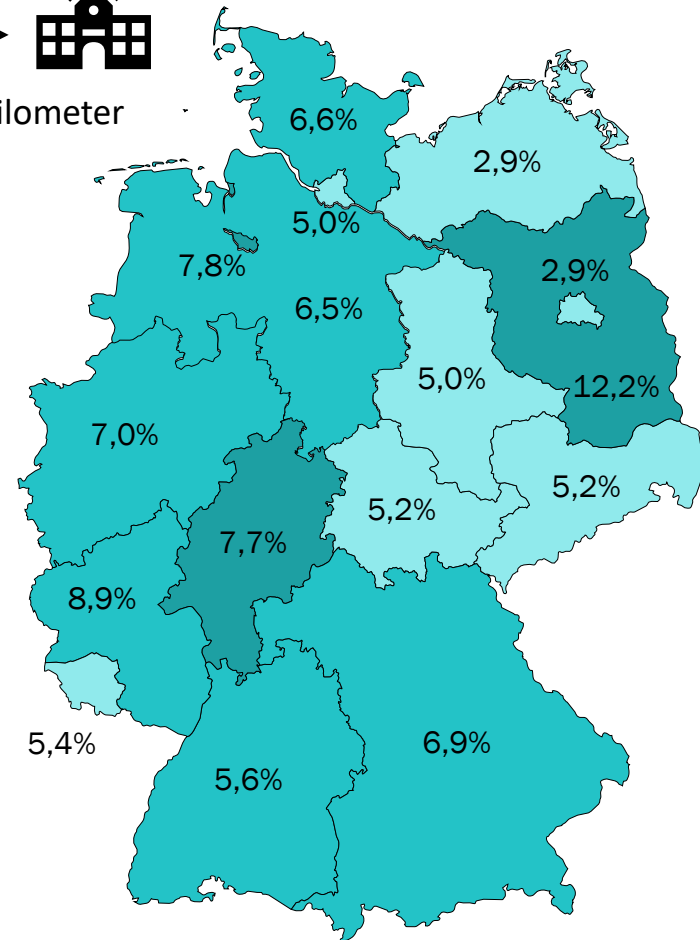
Anteil der befragten Studierenden,
die **direkt am Hochschulort**
wohnen



Anteil der befragten Studierenden,
die **mehr als 50 Kilometer entfernt
vom Hochschulort** wohnen



mehr als 50 Kilometer



Entfernung des Wohnortes von der Hochschule – Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes

Anteil der befragten Studierenden, die am Hochschulort, bis zu 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt bzw. mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt wohnen

Hochschultyp	Einwohnerzahl des Hochschulortes	am Hochschulort	bis zu 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt	mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt
Universität	0 bis 50.000	61,1%	32,5%	6,4%
Universität	50.000 bis 100.000	80,9%	14,5%	4,6%
Universität	100.000 bis 500.000	72,8%	22,6%	4,6%
Universität	mehr als 500.000	64,2%	31,2%	4,6%
HAW/FH	0 bis 50.000	43,9%	44,4%	11,7%
HAW/FH	50.000 bis 100.000	44,6%	43,7%	11,6%
HAW/FH	100.000 bis 500.000	52,3%	39,2%	8,5%
HAW/FH	mehr als 500.000	46,9%	44,8%	8,3%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung im Rahmen der CHE Rankings 2024-2026

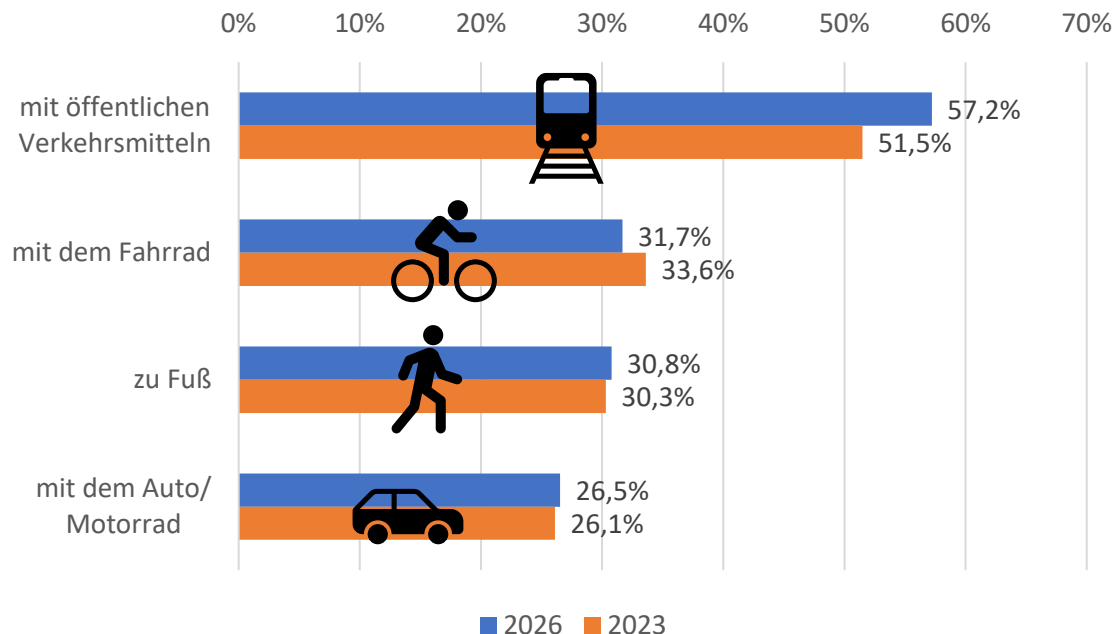
Universitätsstudierende in mittelgroßen Städten leben besonders häufig direkt am Hochschulort. Die Studierenden an HAW/FH nehmen im Vergleich dazu häufiger längere Distanzen zum Hochschulort in Kauf, insbesondere in kleinen Städten und Gemeinden.

ERGEBNISSE ZU DEN VERWENDETEN VERKEHRSMITTELN FÜR DIE ANREISE ZUR HOCHSCHULE



Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse insgesamt

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit den entsprechenden Verkehrsmitteln zu ihrer Hochschule gelangen:



Quelle: Befragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings (WS 2023/24 – WS 2025/26, Angaben von 87.068 Studierenden, Mehrfachantworten möglich)

Insgesamt nutzen die befragten Studierenden besonders häufig **öffentliche Verkehrsmittel**, um zu ihrer Hochschule zu gelangen. Die Nutzung hat gegenüber 2023 zugenommen.

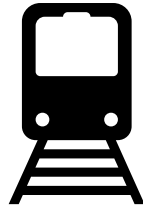
Auch das **Fahrrad** ist ein beliebtes Verkehrsmittel für die Anreise zur Hochschule, aktuell etwas weniger als noch 2023.

Das **Auto** spielt beim Vergleich der Verkehrsmittel der Studierenden insgesamt eine weniger wichtige Rolle.

Die Ergebnisse auf Seite 22 zeigen jedoch, dass das Auto in bestimmten Regionen noch häufiger benötigt wird.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse nach Geschlechtern

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihrer Hochschule gelangen:



Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem Auto oder Motorrad zu ihrer Hochschule gelangen:

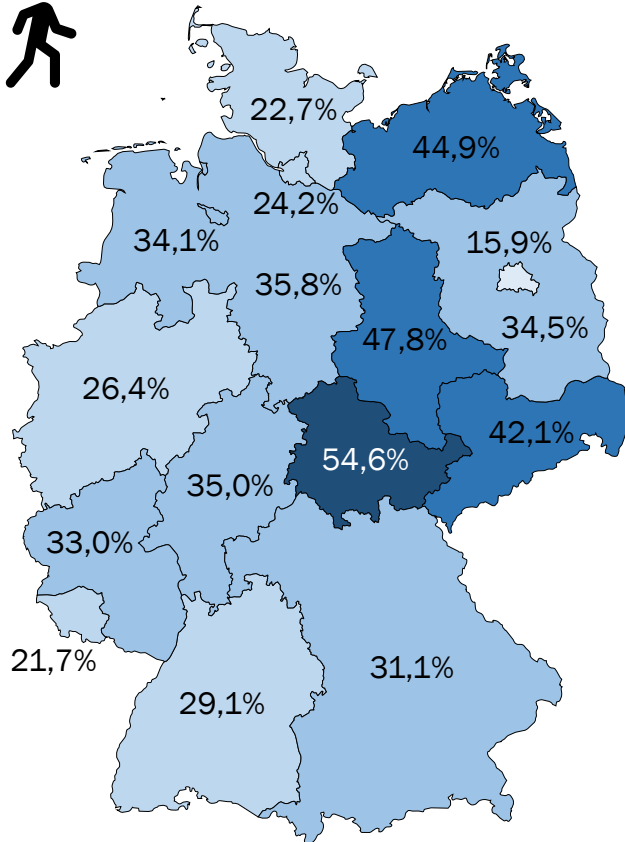


Insbesondere die Studentinnen nutzen häufig **öffentliche Verkehrsmittel**, um zu ihrer Hochschule zu gelangen. Aber auch bei den männlichen Studierenden ist der ÖPNV das beliebteste Verkehrsmittel für die Anreise zur Hochschule.

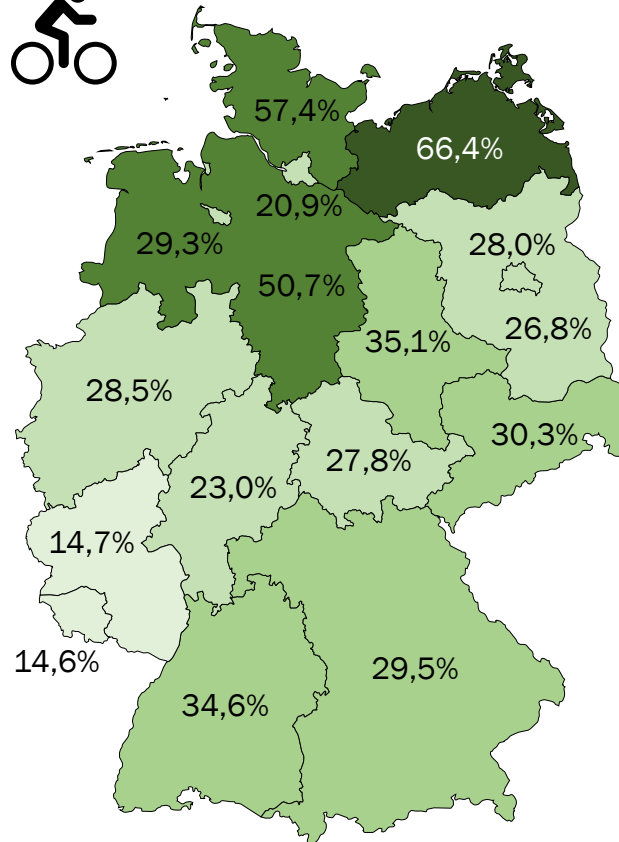
Das **Auto** wird im Vergleich etwas häufiger von den männlichen Studierenden für den Weg zur Hochschule verwendet.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse im Bundesländervergleich

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig **zu Fuß** zur Hochschule kommen



Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem **Fahrrad** zur Hochschule kommen

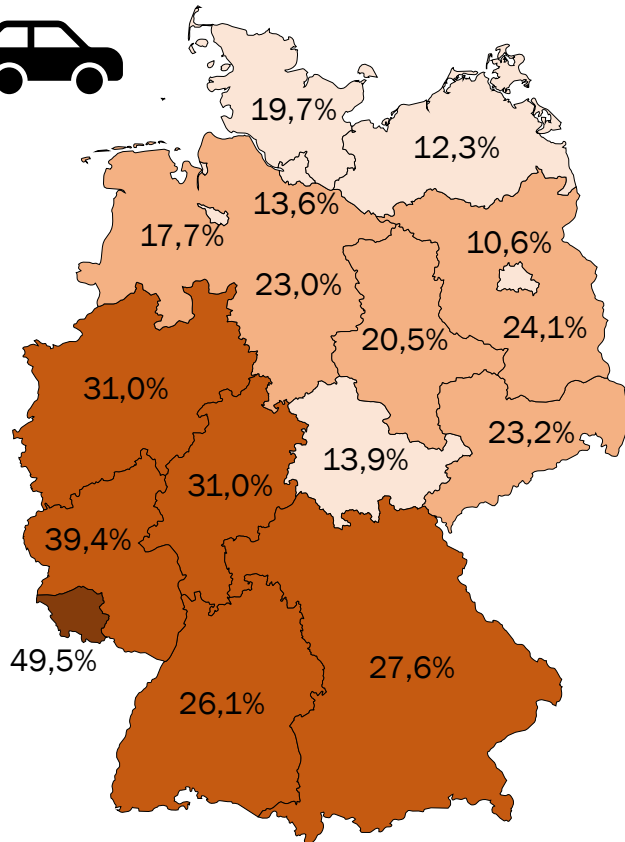


Zwischen den Bundesländern zeigen sich bei den Verkehrsmitteln der Studierenden deutliche Unterschiede.

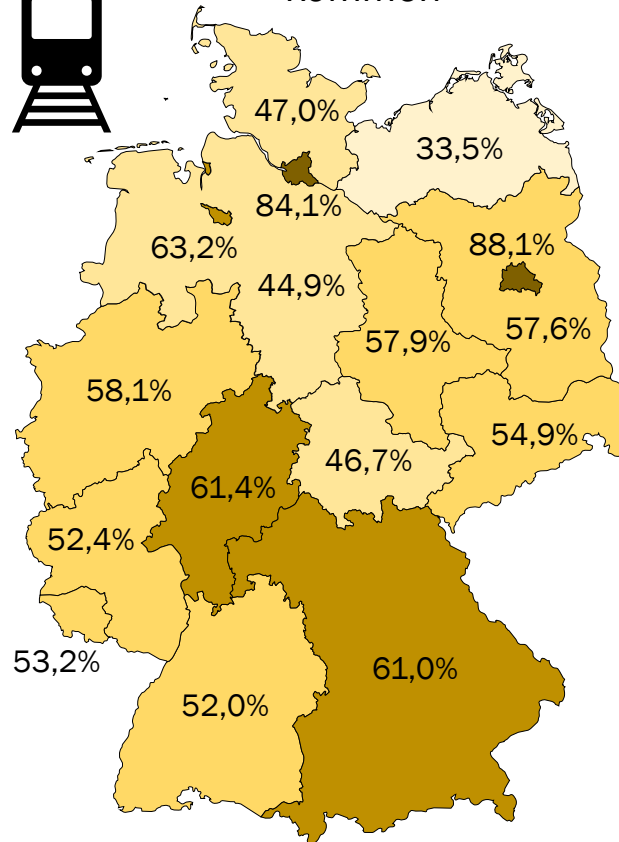
Das **Fahrrad** ist insbesondere in Norddeutschland beliebt, im Osten Deutschlands kommen die Studierenden häufig **zu Fuß** zur Hochschule.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse im Bundesländervergleich

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem **Auto / Motorrad** zur Hochschule kommen



Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zur Hochschule kommen



Das **Auto** wird besonders häufig im Südwesten Deutschlands für die Anreise zur Hochschule verwendet.

Öffentliche Verkehrsmittel werden in Deutschland recht verbreitet genutzt, um zur Hochschule zu gelangen. Besonders hoch ist der Anteil in Hamburg und Berlin.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit den folgenden Verkehrsmitteln zu ihrer Hochschule kommen

Hochschultyp	Einwohnerzahl des Hochschulortes	zu Fuß	mit dem Fahrrad	mit dem Auto/Motorrad	mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Universität	0 bis 50.000	43,0%	31,3%	29,2%	38,9%
Universität	50.000 bis 100.000	41,5%	44,4%	20,3%	51,6%
Universität	100.000 bis 500.000	33,0%	40,7%	18,2%	58,4%
Universität	mehr als 500.000	24,5%	28,9%	15,0%	76,9%
HAW/FH	0 bis 50.000	36,4%	13,5%	55,4%	24,3%
HAW/FH	50.000 bis 100.000	30,4%	19,9%	49,2%	38,7%
HAW/FH	100.000 bis 500.000	24,5%	24,5%	41,4%	53,6%
HAW/FH	mehr als 500.000	21,6%	17,9%	22,7%	81,4%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung im Rahmen der CHE Rankings 2024-2026

In den Großstädten werden besonders häufig öffentliche Verkehrsmittel benutzt, das Auto/Motorrad wird hingegen besonders häufig an HAW/FH in kleineren Städten für die Anreise zur Hochschule verwendet. Je kleiner der Hochschulort, desto mehr Studierende gelangen auch zu Fuß zur Hochschule

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse für einzelne Hochschulorte

Hochschulorte in Deutschland mit dem höchsten Anteil an befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem Fahrrad zur Hochschule kommen



In den Städten Greifswald, Münster und Göttingen kommt ein besonders hoher Anteil der befragten Studierenden regelmäßig mit dem **Fahrrad** zur Hochschule.

Alle Ergebnisse zur Mobilität für einzelne Hochschulorte (bei denen mindestens 50 Studierende im Rahmen der Befragung geantwortet haben), sind in einem separaten DatenCHECK im Portal CHE Hochschuldaten einsehbar:

[DatenCHECK 8/2026 - Wohnen und Verkehrsmittelnutzung von Studierenden in Deutschland 2024-2026](#)

Fazit

Die Ergebnisse der Befragung von Studierenden zu ihrer Wohnsituation und zur Mobilität zeigen, dass sich die Lebensumstände der Studierenden in Deutschland an den verschiedenen Hochschulen und in den Bundesländern deutlich unterscheiden.

In den klassischen Universitätsstädten leben viele Studierende direkt am Hochschulort in einer Mietwohnung, einer WG oder im Wohnheim, häufig kommt man hier mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Hochschule. Das Auto ist hingegen insbesondere an kleineren Hochschulstandorten schlechter Anbindung das bevorzugte Verkehrsmittel. Hier wohnen die Studierenden auch besonders häufig noch bei ihren Eltern.

Deutlich werden in der Datenanalyse auch regionale Unterschiede. Während das Auto bevorzugt im Südwesten Deutschlands verwendet wird, erfolgt die Anreise zur Hochschule im Norden besonders häufig mit dem Fahrrad.

In den Großstädten mit einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur kommen die Studierenden besonders häufig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Hochschule. Im Nordosten Deutschlands, mit Ausnahme von Brandenburg, wohnen die Studierenden am häufigsten direkt am Hochschulort. Am häufigsten in Mecklenburg-Vorpommern, wo die Studierenden auch am häufigsten mit dem Fahrrad zur Hochschule kommen.

Auch zwischen den Geschlechtern werden Unterschiede sichtbar. Insbesondere zeigt sich, dass die männlichen Studierenden häufiger noch bei den Eltern wohnen als ihre weiblichen Kommilitoninnen.

Die differenzierten Ergebnisse deuten auch darauf hin, dass sich die Hochschulen an neue Herausforderungen und Möglichkeiten (zum Beispiel hinsichtlich der Digitalisierung und des Klimawandels) anpassen müssen. Digitale Lehrelemente können für eine höhere Flexibilität im Studium sorgen, weshalb der Wohnort je nach Art des Studiums auch weiter vom Hochschulort entfernt liegen kann. Von den Hochschulen sollten zudem klimafreundliche Anreisemöglichkeiten verstärkt in den Blick genommen und beworben werden.

Quellen

Als Datenquelle für die Analyse werden Angaben von Studierenden genutzt, die im Rahmen des CHE Hochschulrankings Fragen zu ihrer Wohnsituation und den verwendeten Verkehrsmitteln für die Anreise zur Hochschule beantwortet haben. Die Befragungen wurden dabei in den Wintersemestern 2023/24, 2024/25 und 2025/26 durchgeführt. Insgesamt gaben in den drei Erhebungen Knapp über 87.000 Studierende (in grundständigen Studiengängen ab dem dritten Fachsemester) von 315 Hochschulstandorten in 210 verschiedenen Hochschulorten in Deutschland eine Auskunft über die Wohnverhältnisse oder zur Mobilität. Die Befragung umfasst dabei mehr als 40 unterschiedliche Studienfächer.

Literatur:

- Berghoff, Sonja; Hachmeister, Cort-Denis (2019): Im Blickpunkt: Studentisches Wohnen 2003 und 2018. Wo Studierende unterkommen - gestern und heute, Gütersloh, CHE, ISBN 978-3-947793-07-5
- Hüsch, Marc (2023): CHECK – Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland 2023. Gütersloh, CHE, ISBN 978-3-947793-79-2

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh

Ansprechpartner
Cort-Denis Hachmeister | Tel.: 05241 / 9761 – 35 |
cort-denis.hachmeister@che.de

ISBN: 978-3-911128-53-3

Der CHECK – Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland 2026 wurde erstellt mit PowerPoint. Die genutzten Bilder entstammen der Bildbibliothek Archivbilder von Office 365.